

# Hygieneplan

## Waldkindergarten Lappersdorf

Eine Einrichtung von h&b learning gGmbH



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hygienische Maßnahmen.....</b>	<b>3</b>
1.1	Reinigung und Desinfektion.....	3
1.2	Händewaschen.....	3
1.3	Händedesinfektion.....	3
1.4	Kinder.....	4
1.5	Fußböden und andere Flächen sowie Gegenstände.....	4
1.6	Waschen .....	5
1.7	Umgang mit Lebensmitteln.....	5
1.8	Sonstige hygienische Anforderungen .....	6
<b>2</b>	<b>Impressum.....</b>	<b>7</b>

# 1 Hygienische Maßnahmen

## 1.1 Reinigung und Desinfektion

- Hände und benutzte Gegenstände werden regelmäßig gereinigt
- Die gezielte Desinfektion ist dort erforderlich, wo Krankheitserreger auftreten und Kontaktmöglichkeiten zur Weiterverbreitung bestehen (z.B. Verunreinigungen mit Erbrochenem, Blut, Stuhl, Urin).
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden für die Kinder unzugänglich in Regalen / Schränken gelagert
- Beim Auftreten meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten oder bei begründetem Verdacht sind spezielle Maßnahmen erforderlich, die vom Gesundheitsamt veranlasst oder mit diesem abgestimmt werden und nicht Gegenstand dieser Ausführungen sind.
- Reinigungs- und Desinfektionspläne werden für das Personal zugänglich im Bauwagen bereitgestellt

## 1.2 Händewaschen

- Zum Händewaschen benutzen wir einen Wassersack mit Wasserauslass, der täglich von den Eltern mit frischem Wasser befüllt wird.
- Zudem besitzt er eine große Öffnung zum Austrocknen und zur Reinigung.
- Des Weiteren benutzen wir die Flüssighandseife, welche zu 100 Prozent biologisch abbaubar ist.
- Die Seife wird von den Erziehern verteilt, der Wasserauslass nur vom Personal geöffnet.
- Der Wassersack liegt auf einem erhöhten und stabilen Podest.
- Auch bei Ausflügen im Wald werden Wasser und Seife mitgenommen.
- Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch, welches regelmäßig zu Hause bei 60 °C gewaschen wird, dieses wird zur Erkennung von den Eltern beschriftet.

## 1.3 Händedesinfektion

- Die hygienische Händedesinfektion dient der Abtötung von Infektionserregern
- Während der vom Hersteller geforderten Einwirkzeit müssen die Hände vom Desinfektionsmittel feucht gehalten werden

- Die Verwendung von Einmalhandschuhen ist bei vorhersehbarem Kontakt mit Ausscheidungen und Blut zu empfehlen.
- Die gründliche Händereinigung ist beim Personal durchzuführen nach jeder Verschmutzung, nach Toilettenbenutzung, vor dem Umgang mit Lebensmitteln, vor der Einnahme von Speisen und Getränken, nach intensivem Kontakt mit Kindern, die an Durchfallerkrankungen und Atemwegsinfekten (Husten, Schnupfen) leiden und nach Tierkontakt.
- Die hygienische Händedesinfektion ist erforderlich nach Kontakt mit Stuhl, Urin, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen z.B. nach Toilettenbenutzung durch die Kinder wenn dabei Handschuhe getragen werden, müssen die Hände auch nach ablegen der Handschuhe desinfiziert / hygienisch entsorgt werden
- Die prophylaktische Händedesinfektion ist erforderlich - vor dem Anlegen von Pflastern, Verbänden o.Ä. - Mittel zur Händedesinfektion stehen für Kinder unzugänglich, im Bauwagen bereit.

## 1.4 Kinder

- Jedes Kind erlernt eine ordnungsgemäße Handwaschtechnik
- Die gründliche Händereinigung ist durchzuführen nach starker Verschmutzung, nach der Toilettenbenutzung, nach Kontakt mit Tieren vor der Zubereitung von Lebensmitteln und vor der Brotzeit
- Kinderhände dürfen nie prophylaktisch desinfiziert werden.
- Die Kinder müssen darauf hingewiesen werden, dass sie keine unbekanntes Pflanzen und keine Pilze berühren oder essen.
- Den Kindern wird auf altersentsprechende Weise eine Nies- und Hustenetikette beigebracht.

## 1.5 Fußböden und andere Flächen sowie Gegenstände

- Der Bauwagen wird einmal wöchentlich durch die Eltern gewischt.
- Bei akuten Verunreinigungen wischen die Pädagogen den Bauwagen. Dabei werden milde Reinigungsmittel benutzt.
- Bei Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind Handschuhe zu tragen.
- Wischlappen werden von den Eltern wöchentlich bei 60° gewaschen
- Putzutensilien werden für die Kinder unzugänglich im Bauwagen gelagert
- Die Toilette wird regelmäßig gereinigt und desinfiziert. Bei Verschmutzung erfolgt dies sofort.
- Nach erfolgter Desinfektion ist zu lüften

- Der Putzplan hängt für die Eltern und Pädagogen offen aus.
- Eine sofortige gezielte Desinfektion von Flächen und Gegenständen ist notwendig bei sichtbarer Verunreinigung durch Körpersekrete (z.B. Erbrochenem, Stuhl, Urin, Blut). Dabei wird nach Entfernung der groben Verunreinigungen eine Wischdesinfektion durchgeführt
- Beim Auftreten übertragbarer Krankheiten sind Desinfektionsmaßnahmen als gezielte Schutzmaßnahmen gegen eine Weiterverbreitung der Infektion nach Absprache mit dem Gesundheitsamt durchzuführen.
- Alle genutzten Spielzeuge wie Werkzeuge, Kisten, Bälle... werden regelmäßig gereinigt

## 1.6 Waschen

- Handtücher (personengebunden) und Geschirrtücher mind. wöchentlich bei 60° von den Eltern
- Decken, Hängematte, Matratzen, Kissen u. ä. vierteljährlich, bei Verschmutzung und sehr ansteckenden Krankheiten sofort
- Täglich werden frische Geschirrhandtücher benutzt und 1 x wöchentlich gewaschen

## 1.7 Umgang mit Lebensmitteln

- Die Brotzeit bringen die Kinder selbst mit. Es werden keine leicht verderblichen Speisen mitgebracht. Alles muss ungekühlt haltbar sein. (Die Eltern erhalten beim Aufnahmegespräch mündliche Infos)
- Ihre Getränke bringen die Kinder auch selber mit. Die Flasche muss zum Schutz vor Insekten gut verschließbar sein.
- Das Personal achtet darauf, das nichts mehr gegessen wird, was auf den Boden fällt (dient auch zum Schutz vor dem Fuchsbandwurm)
- Beim pädagogischen Kochen wird sowohl auf die Händehygiene aller mithelfenden Personen als auch auf die Lebensmittelhygiene geachtet.
- Schneidebretter, Schüsseln, Töpfe und Geschirr reinigen die Eltern zu Hause in der Spülmaschine
- Es werden keine leicht verderblichen Speisen serviert (z.B. mit rohen Eiern..)
- Es wird nur mit Zutaten gekocht, welche keinen Kühlschrank benötigen
- Im Bauwagen werden nur ungekühlte Lebensmittel gelagert, z.B. Gewürze, Gries, Mehl, ... (in absolut dichten Behältern)
- Frische Zutaten werden an dem Tag, an dem sie verarbeitet werden vom Personal oder von den Eltern mitgebracht

## 1.8 Sonstige hygienische Anforderungen

- Der Abfall wird getrennt in Papier und Restmüll gesammelt und von den Eltern entsorgt.
- Die Abfallentsorgung einschließlich der Küchenabfälle wird über geruchsdichte Müllbehälter betrieben, damit Belästigungen durch Insekten und Nagetiere vermieden werden.
- Es werden keine offenen Lebensmittel gelagert, welche Insekten anlocken
- Es werden regelmäßige Befallskontrollen durchgeführt.
- Wasser, das in der KiTa verwendet wird muss generell der Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Die Kanister in denen das Trinkwasser gelagert wird, werden wöchentlich gereinigt und ausgetrocknet.
- Frischwasser wird von den Eltern täglich vor Kindergartenbeginn abgefüllt und im Kindergarten abgegeben
- Zur Vermeidung einer Infektion mit dem Fuchsbandwurm, dürfen die Kinder nichts vom Waldboden essen und keine toten Tiere anfassen.
- Für den Fall, das sich ein Kind einnässt / -kotet, wird die kontaminierte Kleidung in einer Tüte verstaut, welche den Eltern mit nach Hause gegeben wird.
- Beim Umgang mit Naturmaterialien z.b. Holz, Erde, sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht mit schädlichen Substanzen kontaminiert sind.

## 2 Impressum

Waldkindergarten Lappersdorf  
Einhausen 51  
93138 Lappersdorf

Kontakt:

Leitung: Maria Wudy

Telefon: 01578 1293401

E-Mail: [wkg.lappersdorf@hb-learning.de](mailto:wkg.lappersdorf@hb-learning.de)

Internetseite: <https://hb-learning.de/unsere-waldkindergaerten/waldkindergarten-lappersdorf/>

**Vertreten durch:**

h&b learning gemeinnützige GmbH

Lindenstraße 22

97855 Triefenstein

Telefon: 09395 / 878 6901

Fax: 09395 / 876 780

E-Mail: [info@hb-learning.de](mailto:info@hb-learning.de)

[www.hb-learning.de](http://www.hb-learning.de)

Auflage 2

Auflage 2, redaktionell tb

Stand, Dez 2024

Stand, Jan 2025